

Vorwort

Das Familienrecht und das darauf bezogene Verfahrensrecht sind in den letzten Jahrzehnten bis in die neueste Zeit hinein durch einschneidende Gesetzesänderungen ständig grundlegend umgestaltet worden und damit nicht nur für die Studierenden, sondern auch die Rechtspraxis schwer überschaubar geworden.

Anliegen des Werkes ist es zum Einen, den Studierenden einen Überblick über die wichtigsten prüfungsrelevanten Gebiete des Familienrechts zu verschaffen, zum Anderen sollen aber auch denen, zu deren Schwerpunktbereich das Familienrecht gehört, und den Referendarinnen und Referendaren in den besonders praxisrelevanten Bereichen des Familienrechts, wie etwa dem Unterhaltsrecht und dem gesetzlichen Güterrecht, detailliertere Kenntnisse vermittelt werden. Derartige weiterführende, über die Grundzüge des Familienrechts hinausgehende Hinweise sind im Regelfall im Kleindruck wiedergegeben. Nicht nur aus Raumgründen sollte, entgegen den Vorschlägen mancher Praktiker, gar nicht erst versucht werden, den Leser in einem familienrechtlichen Lehrbuch mit der weit gefächerten und sich ständig wandelnden Kautelarjurisprudenz vertraut zu machen. Wer die familienrechtlichen Institute in ihren Strukturen erfasst und ihre rechtlichen Besonderheiten erkannt hat, ist auch sehr schnell in der Lage, in der Praxis verwendete Vertragsmuster auf ihre Zweckmäßigkeit, rechtliche Tragweite und Zulässigkeit hin zu überprüfen.

Um die dogmatischen Zusammenhänge verschiedener Rechtsinstitute herauszustellen und den Leser an die Behandlung familienrechtlicher Fälle heranzuführen, sind in die einzelnen Paragraphen Beispielfälle aufgenommen, die im Text oder am Ende der jeweiligen systematischen Darstellung skizzenhaft gelöst werden. Die Belegstellen für Meinungsstreitigkeiten sind auf besonders wichtige höchstrichterliche Entscheidungen und exemplarisches Schrifttum beschränkt.

Rechtsprechung und Schrifttum sind mit Stand Juni 2012 exemplarisch ausgewertet.

Münster, im August 2012

Wilfried Schlüter